

FRAKTION IM BEZIRKSAUSSCHUSS 3 MAXVORSTADT

Fraktionsvorsitzende: Sigrid Eck

Franziska Dobler, Janis Detert, Sigrid Eck, Ruth Gehling,
Martha Hipp, Georg Jakob, Dr. Svenja Jarchow,
Sabine Krieger, Dr. Gerhard Pischel, Sabine Thiele,
Florina Vilgertshofer, Richard Weiss

Internet: www.gruene-maxvorstadt.de



München, den 28.09.2020

Antrag zur Sitzung des Bezirksausschusses Maxvorstadt am 13. Oktober 2020

Auskunft über den Stand der Planungen, die gesamte Augustenstraße dauerhaft attraktiv zu gestalten und die Umgestaltung als verkehrsberuhigten Geschäftsbereich zu prüfen // Provisorium soll Vorläufer für eine spätere grundlegende Umgestaltung sein

Die Augustenstraße zählt zu den beliebtesten und lebendigsten Straßen in der Maxvorstadt. Hier kaufen die Maxvorstädter ein oder nutzen die vielen Cafés und Restaurants. Schon seit langem waren die Gehsteige zu eng und die Radwege zu schmal. Deshalb ist die Verkehrsführung für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen unattraktiv und stellenweise auch gefährlich. Durch die deutliche Zunahme des Verkehrs (mehr Radfahrer*innen, mehr Autos, mehr Anlieferungen) hat sich die Situation insgesamt zusehends verschärft. Auch sieht der Radentscheid der Stadt künftig mehr Abstellflächen für Fahrräder vor.

Seit Jahren ist die Verkehrsführung in der Augustenstraße Thema im BA3. Es gab 2009, 2010, 2013, und 2014 Anträge der jeweiligen Grünen-Fraktionen, zuletzt im Januar 2020 von der Stadtratsfraktion Die Grünen/Rosa Liste. Antworten verschiedener städtischer Stellen liegen vor, eine Verbesserung steht bislang jedoch immer noch aus.

Wir wollen die permanente Gefahrensituation für alle Verkehrsteilnehmer dauerhaft und wirkungsvoll entschärfen, die Aufenthaltsqualität deutlich verbessern sowie Einzelhandel und Gastronomie vor Ort stärken. Aus diesen Gründen wollen wir erneut prüfen, ob die Augustenstraße als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich umgestaltet werden kann, dass ein gleichberechtigtes Neben- und Miteinander aller Verkehrsteilnehmer*innen möglich ist.

Wir wollen keine teuren und aufwändigen Baumaßnahmen. Deshalb schlagen wir vor, 2021 einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich zunächst einmal mit sichtbaren Markierungen umzusetzen. Was das Thema Parkplätze angeht: Inzwischen sind mit der Anwohnerparkgarage auch weitere Parkplätze geschaffen worden. Verbleibende Parkplätze sollen dann nur für Anwohner*innen nutzbar sein.

Die Einführung dieses Provisoriums könnte die Nutzung der Straße im Sinne eines Shared Space begünstigen. Denn schon längst haben zahlreiche Kommunen in Deutschland Gemeinschaftsstraßen nach dem Shared-Space-Prinzip eingerichtet.

Der BA Maxvorstadt bittet die LH München um folgende Auskünfte:

- 1. Wie ist die zeitliche Dauer dieses Themas zu erklären?**
- 2. Haben sich Mitarbeiter des KVR in letzter Zeit ein Bild über die Situation in der Augustenstraße gemacht?**
- 3. Wie ist der Stand der Überlegungen in der LH München, was die Umwandlung der gesamten Augustenstraße als verkehrsberuhigten Geschäftsbereich anbelangt?**
- 4. Können farbliche Markierungen, die ein gleichberechtigtes Nebeneinander der Verkehrsteilnehmer*innen anzeigen, als Provisorium schnellstmöglich umgesetzt werden?**

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sigrid Eck

Martha Hipp

Janis Detert

Georg Jakob

Florina Vilgertshofer